

Zu erreichendes Niveau des GER am Ende der Stufe 2 / Klasse 10: B1

UV 1 – Argentina (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u>: in unterrichtlicher Kommunikation die Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen</p> <p><u>Leseverstehen</u>: längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <p>Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Wortschatz</u>: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden</p> <p><u>Grammatik</u>: auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Gefühle, Wünsche und Erwartungen einfach und strukturiert formulieren</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u>: ihre Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen</p> <p><u>Orthographie</u>: die Kenntnis von grammatischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>: interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenzierteres interkulturelles Verständnis entwickeln</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u>: bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten</p> <p><u>Sprachbewusstheit</u>: im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten grundlegende Verschiedenheiten benennen</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>:</p> <p><u>Grammatik</u>: Relativsätze mit Präpositionen bzw. mit <i>donde, subjuntivo</i> nach <i>ojalá, tal vez, quizás, probablemente</i></p> <p><u>Wortschatz</u>: Über Fotos sprechen und Bilder beschreiben, über Themen und Statistiken sprechen</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>:</p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: variedades del español, Alltagsleben in Argentinien, Fakten über die Region Patagonien; Interkulturelles Handeln und Verstehen: in der passiven Sprachverwendung <i>regionalismos</i> und hispanoamerikanische Varietäten der Zielsprache verstehen; vertiefte Beschäftigung mit einem lateinamerikanischen Land (Argentinien)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u>: Arbeitsergebnisse selbstständig präsentieren; ein Bild analysieren, Lieder</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u>: Visualisierungstechniken zum Vermitteln von Wörtern, Gedanken, Texten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ mögliche <i>tarea</i>: <ul style="list-style-type: none"> • eine Infografik erstellen ○ Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 2 – Campañas para jóvenes (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen:</u> auditiv und visuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p> <p><u>Leseverstehen:</u> in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die wesentlichen Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen.</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz:</u> einen breiteren Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden, sowie Wortschatz zur Produktion längerer, zusammenhängender, auch digitaler Texte anwenden</p> <p><u>Grammatik:</u> Aussagen und Fragen einfach strukturiert formulieren; Ratschläge, Befehle, Vorschläge und Bitten wiedergeben</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> auf der Grundlage ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p><u>Wortschatz:</u> über Anzeigen/ Plakate sprechen, eine Grafik versprachlichen, Ratschläge wiedergeben, Videos kommentieren</p> <p><u>Grammatik:</u> Imperativ in der indirekten Rede, das vor- oder nachgestellte <i>complemento directo e indirecto</i>, Stellung von zwei Objektpronomen</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u></p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> freie Textproduktion, Sprachmittlung, Videos adaptieren/ alternative Fortsetzungen schreiben</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Strategien zur Wortableitung durch Nachsilben, Wort- und Texterschließungsstrategien; Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes</p>	<p>○ mögliche <i>tarea</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Aufklärungskampagne über die Herausforderungen Jugendlicher erstellen
--	--	--

UV 3 – Los planes para el futuro (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen:</u> in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in der Regel in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen</p> <p><u>Leseverstehen:</u> authentische Texte verstehen</p> <p><u>Sprechen:</u> <u>zusammenhängendes Sprechen:</u> Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben; von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten <u>an Gesprächen teilnehmen:</u> sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen; eigene Interessen benennen und begründen; persönliche Daten und Informationen erfragen</p> <p><u>Schreiben:</u> formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen (einen förmlichen Brief schreiben)</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Wortschatz:</u> einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden</p> <p><u>Grammatik:</u> Aussagen, Fragen, Gefühle, Wünsche sowie Erwartungen differenziert formulieren</p> <p><u>Aussprache und Intonation:</u> in authentischen Gesprächssituationen und weitgehend freier Rede Aussprache und Intonation angemessen anwenden</p> <p><u>Orthographie:</u> Kenntnisse von grundlegenden grammatischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</u> in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u> das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme beobachten und deren Lösung kritisch-konstruktiv reflektieren</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Aussprache und Intonation:</u> in der Regel korrekte Aussprache der spanischen Phoneme und Laute sowie Betonung und Intonation</p> <p><u>Grammatik:</u> futuro simple, Vergangenheitszeiten (<i>imperfecto, indefinito und perfecto</i>), <i>seguir + gerundio</i>, Verbalperiphasen (u.a. <i>acabar de</i> und <i>empezar a</i>), Infinitivkonstruktionen</p> <p><u>Wortschatz:</u> Adjektive zur Personenbeschreibung, Wortfeld Berufe, weiterführende Konnektoren (u.a. <i>por lo tanto, sin embargo, no obstante, por lo cual, en cambio</i>), Lebenslauf und Bewerbungsgespräch, Aufrechterhaltung von Gesprächen</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Interviews</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Ausbildung / Schule / Beruf: Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Personenbeschreibungen, Charakterisierungen (LKC 9.2.1), Präsentationen; Berufsprofil beschreiben; eine Statistik versprachlichen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Hörstrategien; Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher; Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens</p>	<p>○ mögliche <i>tasks</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsgespräch simulieren <p>○ Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Hör-(seh-)verstehen¹</p> <hr/> <p>¹Die zusätzlich zum Schreiben und dem Verfügen über sprachliche Mittel zu überprüfenden Kompetenzen (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) können innerhalb des Schuljahres getauscht werden, solange gewährleistet ist, dass jede Teilkompetenz einmal im Jahr überprüft wird</p>

UV 4 – El agua, el oro azul (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p> <p><u>Sprechen:</u> <u>an Gesprächen teilnehmen:</u> aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen</p> <p><u>zusammenhängendes Sprechen:</u> eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen</p> <p><u>Schreiben:</u> verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren; in zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> Rohstoffe, Veränderungen, Kontroversen und Argumentationen</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> zu Textaussagen persönliche Eindrücke und Gefühle sowie eigene Perspektiven und persönliche Stellungnahmen mündlich und schriftlich formulieren; produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> <i>condicional</i>, reale Bedingungssätze</p> <p><u>Schreiben:</u> einen Zeitungsartikel und ein Gedicht schreiben</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Zeitungsartikel, Informationstexte aus dem öffentlichen Raum; Stellungnahme; sozial verantwortungsvoll und kritisch reflektierend mit eigenen und fremden, auch digital erstellten Produkten umgehen</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> Alltagsleben, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Bedeutung von Wörtern erklären; Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ mögliche <i>tarea: debate, caligrama</i> ○ Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Leseverstehen¹ <hr/> <p>¹Die zusätzlich zum Schreiben und dem Verfügen über sprachliche Mittel zu überprüfenden Kompetenzen (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) können innerhalb des Schuljahres getauscht werden, solange gewährleistet ist, dass jede Teilkompetenz einmal im Jahr überprüft wird</p>
---	---	--

UV 5 – Barcelona (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p><u>Schreiben:</u> digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</u> kürzere Präsentationen, ggf. digital gestützt, darbieten</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Aussprache und Intonation:</u> auch umfangreiche Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatengerecht vortragen</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen; bedarfsgerecht und kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen; ihren Lernprozess beobachten und planen sowie den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung, auch im Hinblick auf den Einsatz von digitalen Hilfsmitteln, in der Regel treffend einschätzen</p> <p>Sprachbewusstheit: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen und reflektieren</p> <p><u>Sprachbewusstheit:</u> im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Wortschatz: Sehenswürdigkeiten und Eindrücke einer Stadt beschreiben, Kurioses und Ungewöhnliches versprachlichen Passiv, <i>ser</i> und <i>estar</i> bei bestimmten Adjektiven</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> aktuelles gesellschaftliches, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in Spanien (Katalonien), Einblicke in regionale Diversität und sprachliche Besonderheiten; vertiefte Beschäftigung mit einer ausgewählten Region in Spanien (Katalonien)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Werbetexte, persönliche Berichte, einen Blogbeitrag schreiben; unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen sowie gewonnene Informationen kritisch und zielentsprechend einsetzen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Strategien zur Organisation des Schreibprozesses; Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten; Strategien zur Erstellung auch von digitalen Vorträgen und Berichten; Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<p>o mögliche <i>tarea</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Audioguide über eine Stadt erstellen

UV 6 – La noche del accidente (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u>: auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p><u>Schreiben</u>: einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Wortschatz</u>: einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden</p> <p><u>Sprachbewusstheit</u>: Register, Merkmale der Standardsprache</p>	<p><u>Schreiben</u>: einen Kommentar schreiben, über das Ende einer Geschichte spekulieren</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>:</p> <p><u>Grammatik</u>: pretérito pluscuamperfecto, Bedeutungsveränderung von Adjektiven</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>: Über neue Medien sprechen, den Umgang mit Medien versprachlichen, Mengenangaben machen, die eigene Meinung äußern, ein Comic beschreiben, einer Meinung zustimmen/ablehnen</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u>: narrativer Text; Textzusammenfassung; innerer Monolog; einen Bericht verfassen, <i>medios de comunicación</i>, aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und relevante Details und leicht zugängliche implizite Informationen zu Themen, Handlungsverlauf, Personen und Figuren entnehmen und mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt wiedergeben; sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Figuren auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel zu vollziehen; auffällige sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und deren Wirkungsabsichten von Texten und Medienprodukten herausarbeiten und kritisch reflektieren (LKC 9.2.1)</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u>: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p> <p><u>Sprachbewusstheit</u>: umschreiben, was ein Wort bedeutet</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ mögliche <i> tarea </i>: <ul style="list-style-type: none"> ○ in verschiedenen Textformen das Ende einer Geschichte erarbeiten ○ Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Sprachmittlung¹ <p style="text-align: right;">---</p> <p>¹Die zusätzlich zum Schreiben und dem Verfügen über sprachliche Mittel zu überprüfenden Kompetenzen (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) können innerhalb des Schuljahres getauscht werden, solange gewährleistet ist, dass jede Teilkompetenz einmal im Jahr überprüft wird</p>
--	---	---

Zu erreichendes Niveau des GER am Ende der Klasse 10: ??